

Neues aus Gau-Bickelheim:

„Werkwisch“-Aktion der Landfrauen

Trotz der extremen Trockenheit suchten und fanden die Gau-Bickelheimer Landfrauen auch in diesem August wieder zahlreiche Kräuter und Blumen, die zu einem „Werkwisch“ gehören. Die Ernte der Kräuter war in diesem Jahr wegen der Hitze besonders mühevoll und schweißtreibend. Doch die Mühe hat sich gelohnt.

Von Friedel Janz
28. Sep. 2022



Mehr als 70 Sträuße konnten aus den Kräutern gebunden werden. Diese waren wie immer heiß begehrt und konnten am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt in der Kirche mitgenommen werden oder sie wurden älteren Menschen auch nach Hause gebracht. Als kleines Dankeschön für die „Werkwische“ gab es immer eine Spende. Auf diese Weise kam der stolze Betrag von 1000 € zusammen. Da den Landfrauen das Gau-Bickelheimer Wahrzeichen, unsere Kreuzkapelle auf dem Wißberg, sehr am Herzen liegt, sollte dieser Betrag auch in diesem Jahr wieder der Finanzierung der Kapellenrenovierung zugutekommen.

Deshalb konnte die Vorsitzende der Gau-Bickelheimer Landfrauen, Alwine Bornheimer, gemeinsam mit Marianne Groben am Kreuzfest der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Stephanie Bunn und dem Sprecher des Förderkreises „Kapellenrenovierung“, Friedel Janz, einen gut gefüllten Umschlag überreichen. Diese nahmen das Geld als weiteren Baustein zur Finanzierung der Kapellenrenovierung erfreut entgegen. Sie dankten den beiden Damen und baten Sie, ihren Dank auch den anderen mithelfenden Landfrauen Doris Bornheimer, Birgit Braun, Vera Bunn, Gisela Hilsdorf, Renate Seibold, Andrea Smuda, Sylke Stock und Anette Werber zu übermitteln.